

Deutschland-Ibbenbüren: Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen

OJ S 42/2023 28/02/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land

Postanschrift: Fuggerstr. 1

Ort: Ibbenbüren

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt

Postleitzahl: 49479

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Ralf Steinbrink

E-Mail: RSteinbrink@wtl-wasser.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.wtl-wasser.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E65438416>Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E65438416>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Postanschrift: Königsstraße 51-53

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 48143

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Theresa Radhoff

E-Mail: radhoff@baumeister.org**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.baumeister.org**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau Wassergewinnungsanlage Los 6 - Technische Ausrüstung Brunnen + UEE

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL) betreibt im Ortsteil Ibbenbüren /Dörenthe das Wasserwerk Dörenthe einschließlich dem Brunnenfeld am Daßmannweg. Die Förder- und Aufbereitungsmenge der bestehenden Anlage soll von derzeit 380 cbm/h auf rund 720 cbm/h erhöht werden. Dazu wird der Neubau einer Wasseraufbereitungsanlage (WAA) sowie einer Wassergewinnungsanlage (WGA) erforderlich. Zeitgleich wird die Oberflächenwasserentnahme an der Glane in Saerbeck durch eine neue am Dortmund-Ems-Kanal in Dörenthe ersetzt.

Es wurden bereits 23 Vertikalbrunnen sowie 10 zusätzliche Sickerschlitzgräben auf dem bestehenden Brunnenfeld neu errichtet. Die zugehörigen Brunnenabschlussbauwerke und der Rohrleitungsbau befinden sich zurzeit im Bau und werden bis zur 15. KW 2023 fertig erstellt sein. Eine Inbetriebnahme der neuen WGA ist für Ende 2023 vorgesehen.

Gegenstand der Baumaßnahme ist die anlagen- und rohrtechnische Ausrüstung der 23 Vertikal- und 1 Horizontalbrunnen einschließlich des Technikgebäudes für die Unterirdische Enteisung (UEE):

- Lieferung und Einbau von 24 Unterwassermotorpumpen
- Lieferung von 2 Reserve-Unterwassermotorpumpen
- Lieferung und Einbau von 4 Förderpumpen (2x UEE, Strahlpumpe, Markfrüchtepumpe)
- Lieferung und Einbau von Brunnensteigleitung (Einbaulängenbereiche von ca. 12m bis ca. 21m (in 2m und 4m - Einzelrohrängen)
- eine Aufbereitung zur Unterirdischen Entmanganung und Enteisung (UEE)
- Erneuerung der Technischen Ausrüstung des Horizontalbrunnen Mitte

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

41000000 Rohwasser und aufbereitetes Wasser, 45262220 Brunnenbohrung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt

Hauptort der Ausführung: Ibbenbüren - Dörenthe, Daßmannweg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Anlagen- und rohrtechnische Ausrüstung der 23 Vertikal- und 1 Horizontalbrunnen einschließlich des Technikgebäudes für die Unterirdische Enteisung (UEE).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bedingt durch Störradien zur Brutzeit der angesiedelten Vogelarten kann die örtliche Bauleistung nicht an allen Brunnenstandorten in dem nachstehenden Zeitraum erfolgen: Vom 03.04.2023 bis zum 21.08.2023.

Mit dem UNB wurde vereinbart, dass in den Teilbereichen, die nicht von den Störradien betroffen sind, die Bauleistungen erbracht werden können. Unter Berücksichtigung und Optimierung der örtlichen Montagetermine können rund 60 % der Brunnenabschlussbauwerke in der Brutzeit außerhalb der Störradien ausgebaut werden. Vom Bieter ist ein Bauzeitenplan zu erstellen und einzureichen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Nachweise können als eingescannte Dateien (pdf-Datei) vorgelegt werden.

- Eigenerklärung des Bewerbers, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen und insbesondere keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB aufgeführten Taten erfolgt ist; dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB); dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB); dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB); dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB); dass er bei einer Berufsgenossenschaft angemeldet ist oder nicht zur Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist; dass er seine Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erbringt.

- Eigenerklärung des Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter keine Person, Organisation oder Einrichtung im Sinne des Art. 5 Abs. 1 lit. a, b oder c der VO (EU) Nr. 833/2014 sind und auch die Voraussetzung "auch solchem auf die mehr als 10 % des

Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinie 2014/24/EU in Anspruch genommen werden" nicht erfüllen
Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in dem von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 124 und 523 enthalten, das über die in vorstehender Ziff. 1.3) genannten Internetadresse heruntergeladen werden kann. Ist der Bieter präqualifiziert ist die Angabe der PQ-Nummer erforderlich.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe folgende Zertifizierungen und Nachweise einzureichen:

- Nachweis PE-Schweißer gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 330
- Nachweis PE-Schweißaufsicht gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 331
- Nachweis geprüfte Schweißer gemäß DIN EN ISO 9606-1
- Nachweis Schweißaufsicht gemäß DIN EN ISO 14731
- Qualitätsanforderung gemäß DIN EN ISO 3834-2
- Fachbetrieb nach WHG
- Geprüfter Betrieb nach SCC-Regelwerk

Die geforderten Bescheinigungen müssen mindestens bis Dezember 2023 gültig sein.

Es sind folgende Mindestreferenzen mit dem zur Verfügung gestellten Fomblatt

"Mindestreferenzen" nachzuweisen:

3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren über Bauleistung im Bereich des Technischen Anlagenbaus im Bereich der Trinkwasserversorgung in dem die gesamten Rohrleitungsführungen aus Edelstahl in den Nennweiten DN 100 bis DN 300 hergestellt wurden.

Dies könnten sein:

- Brunnenabschlussbauwerke
- Druckerhöhungsanlagen
- Druckminderungsanlagen
- Wasseraufbereitungsanlagen

Anzugeben sind:

- Bauzeitraum (von/bis)
- Auftraggeber
- Material, Durchmesser
- Bausumme
- Projektleiter, Schweißaufsicht

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe folgende Zertifizierungen und Nachweise einzureichen:

- Nachweis PE-Schweißer gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 330
- Nachweis PE-Schweißaufsicht gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 331
- Nachweis geprüfte Schweißer gemäß DIN EN ISO 9606-1
- Nachweis Schweißaufsicht gemäß DIN EN ISO 14731
- Qualitätsanforderung gemäß DIN EN ISO 3834-2
- Fachbetrieb nach WHG
- Geprüfter Betrieb nach SCC-Regelwerk

Es sind folgende Mindestreferenzen mit dem zur Verfügung gestellten Fomblatt

"Mindestreferenzen" nachzuweisen:

3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren über Bauleistung im Bereich des Technischen Anlagenbaus im Bereich der Trinkwasserversorgung in dem die gesamten Rohrleitungsführungen aus Edelstahl in den Nennweiten DN 100 bis DN 300 hergestellt wurden.

Dies könnten sein:

- Brunnenabschlussbauwerke
- Druckerhöhungsanlagen
- Druckminderungsanlagen
- Wasseraufbereitungsanlagen

Anzugeben sind:

- Bauzeitraum (von/bis)
- Auftraggeber
- Material, Durchmesser
- Bausumme
- Projektleiter, Schweißaufsicht

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW) Vertragsbestandteil werden. Diese können ebenfalls über das Portal heruntergeladen und eingesehen werden.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/04/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12/06/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/04/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Es sind keine Bieter bei der Angebotsöffnung zugelassen.

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW) Vertragsbestandteil werden. Diese können ebenfalls über das Portal heruntergeladen und eingesehen werden.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

23/02/2023